

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 6/0175/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.03.2024
		Verfasser/in:
Anträge gem. § 12 GeschO		
1. Ökologischer Zustand des Teichs/Weiher am Schloss Schönau, Antrag der SPD-BF vom 28.02.2024, lfd. Nr. 59		
2. Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Penny/Action- Parkplatzausfahrt Roermonder Str. 577, Antrag der Grünen-BF vom 02.03.2024, lfd. Nr. 60		
Ziele: keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2024	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Anträge lfd. Nr. 59 und 60 werden angenommen.

Anlage/n:

1. Antrag der SPD-BF vom 28.2.2024. lfd. Nr. 59
2. Antrag der Grünen-BF vom 02.03.2024, lfd. Nr. 60



1fd. Nr. 59



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen - Richterich
Herrn Hubert Meyers
Roermonder Str. 559
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Richterich
Horst Werner -Fraktionssprecher-
Schönauer Bach 17
52072 Aachen
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz
zur Kenntnis

Aachen, den 28. Februar 2024

Ökologischer Zustand des Teichs / Weihers am Schloss Schönau

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksfraktion Aachen-Richterich beantragt, den nachstehenden Beschluss zu fassen: Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, warum der ökologische Zustand des Teichs / Weihers am Schloss Schönau nach wie vor nicht gut ist, erforderliche Maßnahmen zur wesentlichen Verbesserung zu benennen und einen verbindlichen Zeitplan für diese Maßnahmen vorzustellen.

Begründung:

Der Teich / Weiher am Schloss Schönau ist nach wie vor offensichtlich in keinem guten Zustand, der aber in der EU-Wasserrahmenrichtlinie längst vorgeschrieben wird. Nicht nur tote Fische im Gewässer weisen darauf hin. Die für 2021 geplante Umgestaltung des Ablaufbereichs zur Ableitung nährstoffreichen Tiefenwassers und wurde bisher nicht umgesetzt. Laubpakete im Zu- und Ableitungsbereich, die bis kurz unter die Wasseroberfläche reichen, sind ein Zeichen dafür, dass von einer effektiven Entfernung des gefallenen Laubs keine Rede sein kann. Das als erforderlich angesehene „Fällen des befallenen und mittelstark bis stark geschädigten Rosskastanienbaums (Alternativ ist das sofortige Entfernen und Verbrennen des herabfallenden Laubs [vom Boden und Gewässer],“ wurde nicht umgesetzt. Historische Darstellungen des Schloss Schönau belegen, dass Bäume, die für den jetzigen Zustand mitverantwortlich sind, im unmittelbaren Bereich des Gewässers gar nicht vorkamen (siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Sch%C3%B6nau_%28Aachen%29, Schloss Schönau um 1860, Sammlung Alexander Duncker). Eine nachhaltige Reduzierung von Wasservögeln ist bisher auch nicht erfolgt: eine aktuelle Zählung ergab eine Entenpopulation von mindestens 26 Tieren, des Weiteren wurden 9 Gänse gezählt

Mit freundlichem Gruß
für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner
Fraktionssprecher

1fd. Nr. 60



GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen-Richterich

Bezirksbürgermeister
Hubert Meyers
Bezirksamt
Roermonder Straße 559
52072 Aachen

nachrichtlich
Frau Bezirksamtsleiterin
Yvonne Moritz

02.03.2024

Antrag an die Bezirksvertretung Richterich

Sehr geehrter Herr Meyers,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Penny/Action-Parkplatzausfahrt Roermonder Str. 577

Die Verwaltung wird gebeten auf der Roermonder Straße rechts und links der Ausfahrt des Parkplatzes der Märkte Penny und Action ein Halteverbot einzurichten.

Begründung:

An der Ausfahrt der Märkte Penny und Action kommt es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen, da die dort ausfahrenden Autofahrer*innen durch parkende Fahrzeuge keine ausreichende Sicht auf den Verkehr auf der Roermonder Straße haben. Die ausfahrenden Fahrzeuge stehen bereits auf der Roermonder Straße, wenn die Fahrer*innen die Sicht auf den fließenden Verkehr haben, was insbesondere Konflikte mit dem Radverkehr bewirkt. Diese Situation kann durch die Einrichtung eines Halteverbots rechts und links dieser Ausfahrt erheblich verbessert werden. Dadurch wird eine ausreichende Sicht hergestellt, so dass bei der Ausfahrt vor der Überquerung des Geh-/Radwegs angehalten wird, die Fahrer*innen die Verkehrssituation komplett einsehen können um dann in einem Zug in die Roermonder Straße einzufahren.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Feil
Fraktionsvorsitzender